



Foto: Richter

**Zwei neue 189 für Locon:** Am 22.11.2011 überreichte Peter Hahn (Siemens, rechts) in Berlin die Lokschlüssel für die beiden Maschinen an die Locon-Vorstände Harald von Ascheraden, Rita Dahme und Carsten Meger (von rechts). Die Maschinen sollen in bestehenden Locon-Verkehren eingesetzt werden und sind in DE, AT, IT, CH, NL und SI zugelassen. RB 28.11.11 (ri)

# Großverlader will Verkehre optimieren

**Kombinierter Verkehr** Die BSH Bosch Siemens Hausgeräte GmbH (BSH) will den Anteil ihrer Transporte auf der Schiene deutlich erhöhen und den Kombinierten Verkehr nachhaltig stärken. Das Containerterminal Giengen/Brenz spielt hierfür eine zentrale Rolle und soll in Zukunft auch verstärkt Drittkundengeschäft abwickeln.

Seit Mai 2008 ist das Containerterminal Giengen in Betrieb. Im Juni 2010 wurde das Terminal am BSH-Lieferzentrum Giengen/Vohenstein um zusätzliche 250 TEU auf eine Lagerkapazität von insgesamt 1000 TEU erweitert. Darüber hinaus wurden zweimal 250 m neue Gleise verlegt, die nun auch die Abwicklung eines Ganzzuges auf dem BSH-Gelände ermöglichen. Mithilfe zweier eigener Reachstacker hat BSH im Jahr 2010 am Standort knapp 15000 Container und Wechselbrücken umgeschlagen. Für 2011 erwartet das Unternehmen nun eine Steigerung des Umschlagvolumens auf knapp 20000 TEU und damit ein Plus von mehr als 25 % gegenüber dem Vorjahr. Über Giengen wird die Region Ostwürttemberg in enger Zusammenarbeit mit dem privaten mittelständischen Eisenbahnunternehmen Locon Logistik & Consulting an europäische Ziele angebunden: Drei Nordzüge pro Woche fahren nach Ham-

burg und Bremerhaven, ein Südzug nach Triest und ein Russlandzug nach Moskau. Insgesamt wickelt BSH momentan rund 42 % aller Exporte über die Schiene ab, Tendenz steigend.

Das Potenzial für das Drittkundengeschäft sieht BSH bei rund einem Drittel der in Giengen umgeschlagenen Gesamtmenge – zwei Drittel sollen bei BSH verbleiben. „In diesem Jahr machen wir voraussichtlich rund 1100 TEU mit externen Kunden“, sagt Hans-Gerd Bauerfeind, Logistikleiter bei BSH. Ziel sei es, tägliche Zugverkehre zu installieren. Das jedoch funktioniere nur mit einer Steigerung der BSH-Mengen und dem gleichzeitigen Ausbau des Drittkundengeschäfts.

RB 28.11.11 (tw/ri)

[www.bshg.com](http://www.bshg.com)



Foto: Wöhrlé

Containerverladung in Giengen